

Glanzvoller Ritt mit Arm in Gips

Kreismeisterschaft beim Turnier in Tatenhausen

Kreis Gütersloh (msc). Feierlaune trotz Fraktur: Mit einem gebrochenen Unterarm hat Lorenza Hupp-Steinhage die Kreismeisterschaft in der Dressur der Junioren gewonnen. Die 18-jährige ist nach zweiwöchiger Wettkampfpause in Tatenhausen wieder gestartet und sicherte sich zum ersten Mal den begehrten Titel. »Der tiefe Boden war erstaunlicher Weise kein Problem«, strahlte die Meisterin aus Steinhagen mit dem Gipsarm.

Der Sieg war nach den zwei Qualifikationen und dem Finale mit zehn Punkten auf der Stute Chiara la Felice perfekt. Der zweite Platz der Frackreiter ging an Isabell Sielhorst (17) vom Reiterverein Sundern-Spexard. Die Amazone mit Wohnsitz in Verl hatte zwölf Punkte verbucht. Den dritten Platz belegte Alexia Jürgens (21 Punkte) aus Helleforth. Die rote Meisterschärpe des Kreisverbandes für die Jungen Reiter schnappte sich zum ersten Mal in ihrer Karriere Cora-Michelle Jennissen aus Versmold mit zwei Punkten Die Siegerin hatte das Finale, eine Kür der Klasse L, gewonnen. Den zweiten Rang belegte Marie Reckmeyer aus Herzebrock auf Don Mokachino (13 Punkte). Dritte wurde mit 19 Punkten die Vorjahressiegerin Leonie Thiel (Sundern-Spexard) vor ihrer Vereinskollegin Yvonne Nü-

Bing (20 Punkte). »Die drei Prüfungen sind besser gelaufen als ich dachte«, freute sich die 19-jährige neue Titelträgerin über Gold.. Die Springreiter ermittelten nach den beiden Qualifikationen der Klassen A und L und dem L-Springen mit Stechen als Finale ihre neuen Titelträger: Die 14-Jährige Emily Kläser (Schloß Holte) war bei den Junioren nicht zu stoppen. Die junge Amazone gehört zum Kader des Westfälischen Verbandes und wurde zum ersten Mal Kreismeisterin. Zweiter wurde Vorjahressieger Marc Nüßing (Sundern-Spexard) mit 20 Punkten im Feld der 25 Starter. Die Verler Stadtmeisterin Claire Steinberg wurde Dritte mit der gleichen Punktzahl. Nüßing erzielte allerdings das bessere Ergebnis im Finale. Die Vermolderin Rike Schierloh setzte sich mit 14 Punkten an die Spitze der Jungen Reiter. Die für den Reitverein Versmold satteln-de Stangenspezialistin siegte vor der Spexarderin Yvonne Nüßing (19 Punkte). Dritter wurde Titelverteidiger und Toppfavorit Maximilian Schreiber (20 Punkte) vor der Rietbergerin Sabrina Lammert. Der Avenwedder konnte wegen der Arbeit in der Maiseernt vor den Titelkämpfen nicht voll trainieren. »Die Noten in den Stilspringprüfungen waren außerdem nicht gut genug«, gab »Maxi« zu. Das Finale der Kreismeisterschaften der beiden Altersklassen gewann Marc Nüßing auf Calata (0/31,49). Zweiter wurde im Stechen Emily Kläser auf Simao (0/33,52) vor Maximilian Schreiber auf Cantino (0/35,68).



Siegerfoto mit (hinten von links) Emily Kläser, der Kreisreitervorsitzende Werner Knöbel und Lorenza Hupp-Steinhage sowie Cora-Michelle Jennissen (vorne links) und Rike Schierloh Foto: Markus Schumacher

Kleine kalte Dusche für Druffeler Volkslauf

Zwar trotzten 215 Starter dem Regen, aber Strecke ist aufgeweicht und rutschig – Duo hängt Führungsfahrer ab

Rietberg-Druffel (ma-ni). Der starke Regen vorher und während des 13. Druffeler Volkslaufs am Sonntag hat zumindest die Teilnehmer nicht abgeschreckt: Mit 215 Startern haben die Organisatoren sogar einen Läufer mehr als im Vorjahr verbucht. Das deutliche Minus im Schüler- und Bambinilauf glich das größere Starterfeld über 10 Kilometer locker aus. Auch der parallel stattfindende Safarilauf in Stukenbrock schien kein Problem zu sein. Dennoch waren die Organisatoren um Jürgen Rusche und Maria Adrian nicht ganz zufrieden. »So ein schlechtes Wetter hatten wir noch nie«, erklärten sie enttäuscht. Froh waren die Chef-Organisatoren aber, dass es den Druffeler Lauf nicht so schlimm erwischte, wie den Delbrücker Altstadtlauf am Freitagabend.

»Die haben mit 30 Minuten Verspätung nur den 5 km-Lauf gestartet und den 10 km-Lauf wegen Gewitter abgesagt«, so Rusche. Auf die Zeiten hatte das Wetter gleichwohl Einfluss: Der starke Regen hatte die Strecke auf einigen Abschnitten stark aufgeweicht und rutschig werden lassen. Während 10 km-Sieger Thomas Himpel (35 Jahre, DJK Gütersloh) davon fast unbeeindruckt schien und trotz Anreise mit dem Rennrad bei Regen in 34:52 Minuten im Alleingang fast an seine persönliche Bestzeit heran lief, folgte der Zweitplatzierte Murat Bozduman (36:10 Minuten, LG Burg Wiedenbrück) mit deutlichem Abstand. »Ich war schlecht drauf und konnte nicht mehr«, erklärte Bozdu-man, der zusammen mit Himpel auf den ersten beiden Kilometern den Führungs-(Rad)Fahrer auf dem matschigen Untergrund immer wieder »abhängten«. Bei den Frauen lief Claudia Reimering (DJK Gütersloh) einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg heraus. Eine

Woche vor dem Bockstiegel-Lauf siegte die DJK-Läuferin in 42:56 Minuten mit fast fünf Minuten Vorsprung vor der früheren Wiedenbrücker Fußballerin Marion Siek (47:43 Minuten). Seinen bereits sechsten Sieg feierte in Druffel Roland Przybilla (DJK Gütersloh). Über fünf Kilometer führte der 47-Jährige eine vierköpfige Gruppe von DJK-Läufern an, die den Sieg unter sich ausmachten. »Eigentlich sollten die Jungs das Anfangstempo erst mitgehen, aber ich war auf dem matschigen Untergrund vielleicht etwas zu schnell und unvorsichtig«, überlegte Przybilla. Mit deutlichem Abstand folgten Oliver Knufinke (18:20 Minuten), Felix Reckendrees (18:31) und Ferhad Sino (18:42) auf die Plätze. »In Druffel laufe ich immer gerne. Das ist mein Heimatverein, bei dem ich mit dem Laufen angefangen habe«, erklärte der Bokeler. Aus dem erhofften Doppel-Sieg in der »Familienwertung« wurde für die Przybillas allerdings nichts, weil

Lara Haubrock (21:54 Minuten, TSVE Bielefeld) auf den letzten eineinhalb Kilometern Ehefrau Magdalena Przybilla (22:17, DJK Gütersloh) noch abging und auf

den zweiten Platz verwies. Zufrieden war nach dem Lauf auch Rietbergs Bürgermeister Andreas Sunder der als 22. (23:18 Minuten) das Ziel erreichte.



Thomas Himpel von der DJK Gütersloh wird mit 34:52 Minuten der 10-Kilometer-Sieger in Druffel. Foto: Markus Nieländer



Sebastian Pyttlick (Mitte) und die HSG Rietberg-Mastholte haben den zweiten Sieg in Folge eingefahren. Auch Jonas Wibbelt (links) und Marius Roggenland (rechts) haben mit der TSG Harsewinkel II am Wochenende jubeln dürfen. Foto: Wolfgang Wotke

Harsewinkel ist kein Fallobst

Handball-Bezirksliga: Drei Teams feiern Heimsiege – Aber Verl unterliegt in der Fremde

■ Von Hendrik Christ

Kreis Gütersloh (WB). Etwas überraschend, aber hochverdient schlägt die TSG Harsewinkel II die SG Sendenhorst mit 27:22 (16:11) in der Handball-Bezirksliga. Vor eigenem Publikum feierten auch die HSG Gütersloh II sowie die HSG Rietberg-Mastholte wichtige Siege und halten somit den Anschluss an die oberen Tabellenplätze. Der TV Verl II rutscht hingegen in den Keller.

Mit ihrer offensiv ausgerichteten 4:2-Deckung bereiteten die Hausherren dem Absteiger aus Sendenhorst sichtlich Probleme. Stets legte die TSG zwei bis drei Tore vor, verpasste jedoch eine höhere Führung. Nach der Pause bauten die Harsewinkeler ihren Vorsprung auf zwischenzeitlich acht Tore aus, verloren aber phasenweise den Kopf. Sendenhorst pirschte sich auf 19:22 heran, vermochte aber nicht mehr entscheidend nachzulegen. »Unsere Konzeptionen haben zum ersten Mal geklappt, wenngleich auch nicht hundertprozentig«, sagte Stephan Nocke. 16 Fehlwürfe no-

tierte der Trainer. Dennoch seien die erste Zähler der Saison enorm wichtig für die Psyche, weiß Nocke: »Es ist gut zu wissen, in der Bezirksliga kein Fallobst zu sein.« **TSG Harsewinkel II:** Pollmeier/Kaup – M. Dammann (9/5), Lohde (5), Tillmann (5), Schrader (3), Klima (3), J. Dammann (1), Meier zu Wickern (1), Roggenland, Artkämper, Doherty. **HSG Gütersloh II:** Wehmöller – Sander (8), Christ (6), Schulze (6), D. Wiemann (5), Deppe (1), Fingberg (1), Hunke (1), Bright (1). **TV Verl II:** Güldner/Bochenek –

den Rücken frei, lediglich die Torausbeute bot Anlass zur Kritik. »An der letzten Konsequenz müssen wir noch arbeiten«, meinte Kollenberg. **HSG Gütersloh II:** Wehmöller – Sander (8), Christ (6), Schulze (6), D. Wiemann (5), Deppe (1), Fingberg (1), Hunke (1), Bright (1). **TV Verl II:** Güldner/Bochenek –

Jürgenlimke, S. Rosenblatt, T. Rosenblatt, Jovanovic, Becker, Grumbach, Erichlandwehr, Hohelüchter.

HSG Rietberg-Mastholte

Gegen den Gast TB Burgsteinfurt hatte die HSG Rietberg-Mastholte keinerlei Mühe. Mit einem 37:25 (14:13) feiern die Hausherren den zweiten Sieg in Folge. Der Start glückte: Nach zehn Minuten stand es 5:1, doch dann stotterte der Motor. Burgsteinfurt schloss auf und gestaltete Durchgang eins ausgeglichen. Allerdings schwanden bei den Gästen die Kräfte, als die HSG-Akteure aufdrehten. Nach Ballgewinnen rollte die erste und zweite Welle Richtung TB-Tor. Kurz nach Wiederanpfiff war die Partie beim Zwischenstand von 19:13 vorentschieden. Bis auf einige Nachlässigkeiten beim Torabschluss war Trainer Ralph Eckel zufrieden mit der Vorstellung seiner Mannschaft: »Die Abläufe greifen nach und nach. Es war für uns wichtig, vor eigenem Publikum eine ansprechende Leistung zu zeigen.« Das gelang, mit zwei Heimsiegen binnen einer Woche. **HSG Rietberg-Mastholte:** Bisping/Kröger – Rettig (8), Pyttlick (6), Engling (6), Bartels (5), Lützkendorf (5), F. Brandt (2), Herbot (2), Buschkröger (2), D. Brandt (1), Johanndeiter, Brockmann.

Die Top Drei

10 km, Männer: 1. Thomas Himpel (DJK Gütersloh) 34:52 Minuten, 2. Murat Bozduman (LG Burg Wiedenbrück) 36:10 Minuten, 3. Gregor Glomm (LG Burg Wiedenbrück) 37:21 Minuten. **10 km, Frauen:** 1. Claudia Reimering (DJK Gütersloh) 42:56 Minuten, 2. Marion Siek (Team Erdinger Alkoholfrei) 47:43 Minuten, 3. Theresa Isenberg 52:11 Minuten. **5 km, Männer:** 1. Roland Przybilla (DJK Gütersloh) 18:09 Minuten, 2. Oliver Knufinke 18:20 Minuten, 3. Felix Reckendrees 18:31 Minuten. **5 km, Frauen:** 1. Lara Haubrock (TSVE Bielefeld) 21:54 Minuten, 2. Magdalena Przybilla (DJK Gütersloh) 22:17 Min., 3. Carina Kappelhoff (Gütersloher TV) 24:43 Min.. **Schülerlauf über 1.200 m, Jungen:** 1. Max Gölker (SG Druffel) 3:12 Minuten, 2. Luca Feldmann (SG Druffel) 3:13 Minuten, 3. Matthias Westphal (LG Kreis Gütersloh) 3:13 Minuten. **Schülerlauf über 1.200 m, Mädchen:** 1. Pia Potthoff (TuS Viktoria Rietberg) 3:28 Minuten, 2. Anne Merschpeitz (Rietberg) 3:41 Minuten, 3. Ronja Potthoff (TuS Viktoria Rietberg) 3:56 Min.